

Čigil und Tuxs

Die Nachrichten über diese beiden türkischen Konföderationen, die den Qarluq unterstanden, sind spärlich und entstammen muslimischen Quellen wie dem *TMudūd al-‘Ālam* oder dem aus Legenden schöpfenden ebenfalls persischsprachigen *Zain al-Aḥbār* des Gardīzī sowie aus Angaben von Kāšgarī oder aus dem *Qutadḡu Bilig* des Jahres 1069. Die türkische Čigil Stammesgruppe lebte am Issiq Köl sowie im Gebiet des İli, nach Westen wahrscheinlich bis zum Syrdaryā (Jaxartes) hin, wo sie an die Ländereien der mit ihnen verfeindeten und von ihnen dorthin vertriebenen Oğuz stießen. Die den Čigil benachbarten Tuxs (auch Tuxsī), von denen zwei nicht recht zuweisbare Stammesnamen im *TMudūd al-‘Ālam* überliefert werden, scheinen ebenso wie die Čigil Nomaden gewesen zu sein, in deren Gebiet die vormalige Hauptstadt der Türgeš Suyāb lag.

© 1998. M. Weiers